

Dokumentation

Institut für Familienrecht der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht e. V.

Sozialversicherungsrechengrößen und Beitragssätze zur gesetzlichen Rentenversicherung

Tabellen zum Versorgungsausgleich – Grenzwerte im Versorgungsausgleich

A. Sozialversicherungsrechengrößenverordnung, Beitragssätze

Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für 2025 (Sozialversicherungsrechengrößen-Verordnung 2025)

Vom 25. November 2024 (BGBl 2024 I Nr. 365)

§ 1 Bezugsgröße in der Sozialversicherung

Die Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2025 beträgt 44.940 Euro. Umgerechnet auf den Monat ergeben sich 3.745 Euro.

§ 2 Jahresarbeitsentgeltgrenzen in der Krankenversicherung

(1) Die Jahresarbeitsentgeltgrenze nach § 6 Abs. 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch wird für das Jahr 2025 auf 73.800 Euro festgesetzt. Umgerechnet auf den Monat ergeben sich 6.150 Euro.

(2) Die Jahresarbeitsentgeltgrenze nach § 6 Abs. 7 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch wird für das Jahr 2025 auf 66.150 Euro festgesetzt. Umgerechnet auf den Monat ergeben sich 5.512,50 Euro.

§ 3 Durchschnittsentgelte in der Rentenversicherung

(1) Das Durchschnittsentgelt nach § 69 Abs. 2 Satz 1 Nummer 1 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2025 beträgt 44.732 Euro.

(2) Das vorläufige Durchschnittsentgelt nach § 69 Abs. 2 Satz 1 Nummer 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2025 beträgt 50.493 Euro.

(3) Anlage 1 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird entsprechend ergänzt.

§ 4 Beitragsbemessungsgrenzen in der Rentenversicherung

(1) Die Beitragsbemessungsgrenze nach § 159 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch wird für das Jahr 2025 wie folgt festgesetzt:

1. in der allgemeinen Rentenversicherung auf 96.600 Euro jährlich; umgerechnet auf den Monat ergeben sich 8.050 Euro, und
2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung auf 118.800 Euro jährlich; umgerechnet auf den Monat ergeben sich 9.900 Euro.

(2) Anlage 2 zum Sechsten Buch Sozialgesetzbuch wird um den Zeitraum „1.1.2025 – 31.12.2025“ und um die jeweiligen Jahresbeträge ergänzt.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Anm. d. Red.: Aufgrund des Rentenüberleitungs-Abschlussgesetzes v. 17.7.2017 (BGBl 2017 I 2527) wurden ab 1.1.2025 die bisher im Beitrittsgebiet geltenden (unterschiedlichen) Umrechnungsfaktoren

(§ 256a I S. 1 SGBVI – Hochrechnen der Einkommen im Beitrittsgebiet; § 275a S. 3 SGBVI – Beitragsbemessungsgrenze) an die gesamtdeutschen Werte angepasst; die entsprechenden Vorschriften sind ab dem 1.1.2025 außer Kraft getreten. Gleiches gilt für die Bezugsgröße (Ost) gemäß § 18 SGBIV, die damit ebenfalls ab 1.1.2025 entfällt (zu den praktischen Auswirkungen siehe auch FamRZ 2024, 1341 ff.)

Bekanntmachung der Beitragssätze in der allgemeinen Rentenversicherung und der knappschaftlichen Rentenversicherung für das Jahr 2025

Vom 19. November 2024 (BGBl 2024 I Nr. 368)

Aufgrund des § 158 IV SGBVI, der zuletzt durch Art. 259 Nr. 1 der Verordnung v. 31.10.2006 (BGBl I 2407) geändert worden ist, wird bekannt gemacht:

Der Beitragssatz für das Jahr 2025 beträgt weiterhin in der allgemeinen Rentenversicherung 18,6 Prozent und in der knappschaftlichen Rentenversicherung 24,7 Prozent.

Bekanntmachung der Umrechnungsfaktoren für den Versorgungsausgleich in der Rentenversicherung

Vom 5. Dezember 2024 (BGBl 2024 I Nr. 403)

Die aufgrund des vorläufigen Durchschnittsentgelts und des Beitragssatzes für das Jahr 2025 berechneten Faktoren betragen im Jahr 2025

1. in der allgemeinen Rentenversicherung für die Umrechnung
 - a) von Entgeltpunkten in Beiträge 9.391,6980,
 - b) von Beiträgen, Barwerten, Deckungskapitalien und vergleichbaren Deckungsrücklagen in Entgeltpunkte 0,0001064770,

2. in der knappschaftlichen Rentenversicherung für die Umrechnung

a) von Entgeltpunkten in Beiträge	12.471,7710,
b) von Beiträgen in Entgeltpunkte	0,0000801811.

B. Rechengrößen zur Durchführung des Versorgungsausgleichs nach den Bestimmungen des VersAusglG ab 1.9.2009

I. Vorbemerkung

Die folgenden Rechengrößen beziehen sich auf Berechnungsvorgänge des ab 1.9.2009 anzuwendenden Rechts. Hierbei handelt es sich um folgende Sachlagen:

1. In den seit dem 1.9.2009 geltenden Bestimmungen des VersAusglG werden bei den folgend aufgeführten Sachlagen Tabellenwerte zur Vornahme von Berechnungen benötigt:

- Ermittlung der Voraussetzungen der externen Teilung gemäß §§ 14 II Nr. 2, 17 VersAusglG, deren Grenzwerte nach den Bezugsgrößen des § 18 I SGBIV sowie der Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung nach §§ 159, 160 SGBVI zu bestimmen sind.
- Ermittlung eines geringfügigen Ausgleichswerts nach § 18 I, II VersAusglG.

- Umrechnen des Ausgleichswerts bei externer Teilung eines Anrechts aus einem öffentlich-rechtlichen Dienst- oder Amtsverhältnis nach § 16 I, II VersAusglG.
- Umrechnen des Ausgleichswerts in einen Kapitalbetrag (§ 14 IV VersAusglG) bei externer Teilung (eines Anrechts der betrieblichen Altersversorgung) im Fall der Begründung eines Anrechts in der gesetzlichen Rentenversicherung (§ 120g SGBVI).
- Prüfung der Unwirtschaftlichkeit des Versorgungsausgleichs nach § 19 II Nr. 3 VersAusglG.
- Prüfung der Billigkeitsvoraussetzungen nach § 19 II Nr. 4, III VersAusglG bei Zusammentreffen von inländischen und ausländischen sowie überstaatlichen bzw. zwischenstaatlichen Versorgungsvorgängen sowie in den Fällen der Härteklausele nach § 27 VersAusglG.

- Prüfung des Besserstellungsverbots nach § 31 II VersAusglG bei Tod eines Ehegatten.
- Prüfung des Grenzwerts nach §§ 33 II, 35 II VersAusglG in den Fällen der Anpassung des Versorgungsausgleichs wegen Unterhalts sowie wegen Invalidität.
- Prüfung von Vereinbarungen gemäß § 6 I Nr. 1, 2 VersAusglG im Rahmen der nach § 8 I VersAusglG vorzunehmenden Inhaltskontrolle (Umrechnen von Entgeltpunkten bzw. Rentenwerten in einen Kapitalbetrag gemäß § 47 VersAusglG).
- Berechnung der Beitragshöhe zur Begründung eines Anrechts in der gesetzlichen Rentenversicherung im Rahmen einer Vereinbarung nach §§ 6–8 VersAusglG (§ 187 I Nr. 2 lit. b SGBVI) sowie der Anordnung einer Abfindungsleistung gemäß § 23 I VersAusglG (§ 187 I Nr. 2c SGBVI).

2. In den Verfahren zur Abänderung des nach § 1587b BGB a. F., §§ 1 II, III, 3b I VAHRG a. F. durchgeführten öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleichs gemäß § 51 I, III VersAusglG zur Bestimmung der in beiden Vorschriften geregelten Wesentlichkeitsgrenze, deren Bestimmung durch die Aktualisierung der dynamischen Werte mithilfe des aktuellen Rentenwerts sowie der monatlichen Bezugsgrößen nach § 18 I SGBIV erfolgt.¹ In den Fällen des § 51 I, II VersAusglG ist die Wesentlichkeitsgrenze anhand der Rentenwerte zur gesetzlichen Rentenversicherung zu bestimmen.²

3. Zur Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze in den Abänderungsverfahren nach §§ 225, 226 FamFG gemäß § 225 III FamFG.

4. In den Verfahren zur Festsetzung der schuldrechtlichen Ausgleichsrente gemäß der Übergangsvorschrift des § 53 VersAusglG, soweit ein bereits erfolgter Teilausgleich nach § 3b I Nr. 1 VAHRG a. F. zu berücksichtigen ist; dessen Wert ist mithilfe der aktuellen Rentenwerte der gesetzlichen Rentenversicherung zu bestimmen. Dies gilt entsprechend im Fall eines Anspruchs nach § 22 VersAusglG (bei Umwandlung einer Rente in eine Kapitalleistung).

5. Zur Bestimmung der Höhe einer Abfindungszahlung zur schuldrechtlichen Ausgleichsrente gemäß §§ 23, 24 VersAusglG i. V. mit § 15 V S. 1 VersAusglG.

II. Aktuelle Rentenwerte seit 1977 – Anwendungsbereich

1. Umrechnen einer Rentenanwartschaft in Entgeltpunkte

Eine Rentenanwartschaft (EUR/Monat) wird in Entgeltpunkte umgerechnet, indem sie durch den im Zeitpunkt des Ehezeitendes maßgebenden aktuellen Rentenwert geteilt wird (§ 76 IV SGBVI).

In der KnRV ist der aktuelle Rentenwert zuvor noch mit 1,3333 zu vervielfältigen (§ 86 I SGBVI).

Die Endergebnisse aus den Berechnungen sind auf vier Dezimalstellen auszurechnen; die vierte Stelle ist dabei um 1 zu erhöhen, wenn in der fünften Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 erscheinen würde (§ 121 I und II SGBVI).

Ehezeitende	Aktueller Rentenwert für allgem. RV (DM)	Aktueller Rentenwert (Ost) ³ für allgem. RV (DM)
1977	25,20	
1. Halbjahr 1978	27,01	
2. Halbjahr 1978	26,34	
1979	26,34	
1980	27,39	
1981	28,48	
1982	30,12	
1. Halbjahr 1983	30,12	
2. Halbjahr 1983	31,81	
1. Halbjahr 1984	31,81	
2. Halbjahr 1984	32,89	
1. Halbjahr 1985	32,89	
2. Halbjahr 1985	33,87	
1. Halbjahr 1986	33,87	
2. Halbjahr 1986	34,86	
1. Halbjahr 1987	34,86	
2. Halbjahr 1987	36,18	
1. Halbjahr 1988	36,18	
2. Halbjahr 1988	37,27	
1. Halbjahr 1989	37,27	
2. Halbjahr 1989	38,39	
1. Halbjahr 1990	38,39	
2. Halbjahr 1990	39,58	15,95
1. Halbjahr 1991	39,58	18,35
2. Halbjahr 1991	41,44	21,11
1. Halbjahr 1992	41,44	23,57
2. Halbjahr 1992	42,63	26,57
1. Halbjahr 1993	42,63	28,19
2. Halbjahr 1993	44,49	32,17
1. Halbjahr 1994	44,49	33,34
2. Halbjahr 1994	46,00	34,49
1. Halbjahr 1995	46,00	35,45
2. Halbjahr 1995	46,23	36,33
1. Halbjahr 1996	46,23	37,92
2. Halbjahr 1996	46,67	38,38
1. Halbjahr 1997	46,67	38,38
2. Halbjahr 1997	47,44	40,51
1. Halbjahr 1998	47,44	40,51
2. Halbjahr 1998	47,65	40,87
1. Halbjahr 1999	47,65	40,87
2. Halbjahr 1999	48,29	42,01
1. Halbjahr 2000	48,29	42,01
2. Halbjahr 2000	48,58	42,26
1. Halbjahr 2001	48,58	42,26
2. Halbjahr 2001	49,51	43,15
	(EUR)	(EUR)
1. Halbjahr 2002	25,31406	22,06224
2. Halbjahr 2002	25,86	22,70

³ Dieser Wert ist zuvor mit einem Angleichungsfaktor zu vervielfältigen, wenn das FamG dies angeordnet hat (§§ 3 II Nr. 2 Buchst. b VAÜG, 264a II S. 2 SGBVI a. F.). Angleichungsfaktor ist der Faktor, den das FamG auf das auszugleichende Anrecht angewendet hat (bei Abänderungsverfahren mit Ehezeitende vor 1.1.2025).

1 Eingehend *Holzwarth*, FamRZ 2009, 1884, 1887 ff.

2 *BGH*, FamRZ 2018, 176 Rz. 16 f.

Ehezeitende	Aktueller Rentenwert für allgem. RV (EUR)	Aktueller Rentenwert (Ost) ³ für allgem. RV (EUR)
1. Halbjahr 2003	25,86	22,70
2. Halbjahr 2003	26,13	22,97
1. Halbjahr 2004	26,13	22,97
2. Halbjahr 2004	26,13 ⁴	22,97 ⁴
1. Halbjahr 2005	26,13	22,97
2. Halbjahr 2005	26,13	22,97
1. Halbjahr 2006	26,13	22,97
2. Halbjahr 2006	26,13 ⁵	22,97 ⁵
1. Halbjahr 2007	26,13	22,97
2. Halbjahr 2007	26,27	23,09
1. Halbjahr 2008	26,27	23,09
2. Halbjahr 2008	26,56	23,34
1. Halbjahr 2009	26,56	23,34
2. Halbjahr 2009	27,20	24,13
1. Halbjahr 2010	27,20	24,13
2. Halbjahr 2010	27,20	24,13
1. Halbjahr 2011	27,20	24,13
2. Halbjahr 2011	27,47	24,37
1. Halbjahr 2012	27,47	24,37
2. Halbjahr 2012	28,07	24,92
1. Halbjahr 2013	28,07	24,92
2. Halbjahr 2013	28,14	25,74
1. Halbjahr 2014	28,14	25,74
2. Halbjahr 2014	28,61	26,39
1. Halbjahr 2015	28,61	26,39
2. Halbjahr 2015	29,21	27,05
1. Halbjahr 2016	29,21	27,05
2. Halbjahr 2016	30,45	28,66
1. Halbjahr 2017	30,45	28,66
2. Halbjahr 2017	31,03	29,69
1. Halbjahr 2018	31,03	29,69
2. Halbjahr 2018	32,03	30,69
1. Halbjahr 2019	32,03	30,65
2. Halbjahr 2019	33,05	31,89
1. Halbjahr 2020	33,05	31,89
2. Halbjahr 2020	34,19	33,23
1. Halbjahr 2021	34,19	33,23
2. Halbjahr 2021	34,19	33,47
1. Halbjahr 2022	34,19	33,47
2. Halbjahr 2022	36,02	35,52
1. Halbjahr 2023	36,02	35,52
2. Halbjahr 2023	37,60	37,60
1. Halbjahr 2024	37,60	37,60 ⁶
2. Halbjahr 2024	39,32	
1. Halbjahr 2025 ⁷	39,32	

4 Gesetz über die Aussetzung der Anpassung der Renten zum 1.7.2004 v. 27.12.2003, BGBl I 3013, FamRZ 2004, 158.

5 Gesetz über die Weitergeltung der aktuellen Rentenwerte v. 15.6.2006 ab 1.7.2006 (BGBl I 1304).

6 Ab 1.7.2024 im gesamten Bundesgebiet einheitlicher aktueller Rentenwert, siehe FamRZ 2024, 1181.

7 Rentenwertbestimmungsverordnung 2024, BGBl I Nr. 194, FamRZ 2024, 1181.

Anwendungsbereich der Tabelle 1:

a) Umrechnen des Ausgleichswerts (§ 1 II VersAusglG) eines Anrechts in Form eines Rentenbetrags als Bezugsgröße (z. B. Beamtenversorgung) in einen Kapitalbetrag zur Durchführung der Inhaltskontrolle bei einer Vereinbarung zum Versorgungsausgleich gemäß § 8 I VersAusglG. Der Ausgleichswert ist zunächst in Entgeltpunkte und danach gemäß der Tabelle 2 der Umrechnungsgrößen in einen Kapitalbetrag umzurechnen (siehe auch Wortlaut § 76 IV S. 1, 2 SGBVI).

Beispiel: Ausgleichswert 100 € bei Ehezeitende 31.1.2024

$$100 \text{ €} : 37,60 \text{ €} = 2,6596 \times 8.436,5880 = 22.437,95 \text{ €}$$

b) Anpassung des Teilausgleichs gemäß § 3b I Nr. 1 VAHRG a. F. zur Anrechnung auf die schuldrechtliche Ausgleichsrente gemäß § 53 VersAusglG.

Beispiel: Nach § 20 I VersAusglG errechnete schuldrechtliche Ausgleichsrente = 250 €. Teilausgleich bei Ehezeitende 31.12.2002: 46,90 €. Dieser Wert ist mittels des Verhältnisses der aktuellen Rentenwerte zum Ehezeitende und zum Zeitpunkt der Entscheidung zur schuldrechtlichen Ausgleichsrente auf den Zeitpunkt der Festsetzung der Ausgleichsrente wie folgt anzuheben: $46,90 \text{ €} \times 39,32 \text{ €} : 25,86 \text{ €} = 71,31 \text{ €}$. Zahlbetrag im 1. Halbjahr 2025 damit: $250 \text{ €} - 71,31 \text{ €} = 178,69 \text{ €}$.⁸

c) Aktualisierung des dynamisierten Ehezeitanteils zur Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze im Abänderungsverfahren nach § 51 III VersAusglG auf der Grundlage der jeweils maßgeblichen aktuellen Rentenwerte. Zur Berechnungsmethode wird auf Ziffer C.VI. verwiesen.

d) Umrechnen von Entgeltpunkten in eine Rentenanwartschaft (Euro/Monat)

- Der Ausgleichswert (in Form von Entgeltpunkten) wird mit dem zum Zeitpunkt maßgebenden aktuellen Rentenwert gemäß vorstehender Tabelle vervielfältigt.
- Für die Errechnung einer Rentenanwartschaft der KnRV ist das Ergebnis zusätzlich mit 1,3333 zu vervielfältigen.
- Die Endergebnisse aus den Berechnungen sind auf zwei Dezimalstellen auszurechnen; die zweite Stelle ist dabei um 1 zu erhöhen, wenn in der 3. Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 erscheinen würde (§ 123 I i. V. mit § 121 II SGBVI).

Beispiel: Umrechnen des Ausgleichswerts eines Anrechts der gesetzlichen Rentenversicherung von Entgeltpunkten in ein Rentenanrecht, um neben dem Ausgleichswert in Form der Entgeltpunkte für die Beteiligten auch den Rentenwert in der Beschlussformel darzustellen.

$$\text{Ausgleichswert 1. Halbjahr 2025} = 5,5440 \text{ Entgeltpunkte}; \text{ Rentenwert: } 5,5440 \times 39,32 \text{ €} = 217,99 \text{ €}.$$

2. Umrechnen von Entgeltpunkten in Beiträge

Entgeltpunkte werden in Beiträge umgerechnet, indem sie mit dem im Zeitpunkt der Beitragszahlung maßgebenden Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden. Bei fristgerechter Zahlung (§ 187 V SGBVI) gilt als Zeitpunkt der Beitragszahlung

- im Erstverfahren das Ende der Ehezeit;
- im Abänderungsverfahren der Eingang des Abänderungsantrages beim FamG;
- bei Aussetzung des Verfahrens der Tag der Wiederaufnahme des Verfahrens.

Das Endergebnis aus der Berechnung ist auf zwei Dezimalstellen auszurechnen; die zweite Stelle ist dabei um 1 zu erhöhen, wenn in der dritten Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 erscheinen würde (§ 123 I i. V. mit § 121 II SGBVI).

8 Alternativ: $46,90 \text{ €} : 25,86 \text{ €} = 1,8136 \text{ Entgeltpunkte} \times 39,32 \text{ €} = 71,31 \text{ €}$.

Zeitpunkt der Beitragszahlung	Umrechnungsfaktor für	
	allgem. RV	KnRV
2007 ⁹	5868,1120	7784,8320
2008	5986,7160	7942,1760
2009	6144,9210	8152,0560
2010	6368,5970	8448,7920
2011	6023,3320	7990,7520
2012	6359,4160	8435,9600
2013	6439,4190	8551,8210
2014	6587,9730	8749,1070
2015	6544,8130	8679,7520
2016	6781,9290	8994,2160
2017	6938,2610	9201,5440
2018	7044,3780	9354,6310
2019	7235,5860	9608,5470
2020	7542,4860	10016,0970
2021	7726,6260	10260,6270
2022	7235,5860	9608,5470
2023	8024,4120	10656,0740
2024	8436,5880	11203,4260
2025	9391,6980 ¹⁰	12471,7710

2a. Umrechnen von Entgeltpunkten (Ost) in Beiträge

Entgeltpunkte (Ost) werden in Beiträge umgerechnet, indem sie mit dem im Zeitpunkt der Beitragszahlung maßgebenden Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden. Bei fristgerechter Zahlung (§ 187 V SGBVI) gilt als Zeitpunkt der Beitragszahlung

- im Erstverfahren das Ende der Ehezeit;
- im Abänderungsverfahren der Eingang des Abänderungsantrages beim FamG;
- bei Aussetzung des Verfahrens der Tag der Wiederaufnahme des Verfahrens.

Das Endergebnis aus der Berechnung ist auf zwei Dezimalstellen auszurechnen; die zweite Stelle ist dabei um 1 zu erhöhen, wenn in der dritten Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 erscheinen würde (§ 123 I i. V. mit § 121 II SGBVI).

Zeitpunkt der Beitragszahlung	Umrechnungsfaktor für	
	allgem. RV	KnRV
2007 ⁹	5049,1413	6698,3583
2008	5061,9058	6715,2921
2009	5177,7224	6868,9383
2010	5356,7138	7106,3941
2011	5270,2179	6991,6458
2012	5410,4271	7177,0972
2013	5472,4390	7267,6307
2014	5548,7013	7369,9101
2015	5585,7412	7407,8279
2016	5908,1183	7835,3654
2017	6198,7501	8220,8023
2018	6262,7827	8316,7061
2019	6674,8948	8863,9732
2020	7049,0523	9360,8383
2021	7316,8807	9716,5028

⁹ Hinsichtlich der Rechengrößen vor 2007 wird verwiesen auf FamRZ 2010, 89, 91.

¹⁰ Vgl. Bekanntmachung der Umrechnungsfaktoren für den Versorgungsausgleich in der Rentenversicherung v. 11.12.2024, BGBl I Nr. 403, FamRZ 2025, 328, in diesem Heft.

Zeitpunkt der Beitragszahlung	Umrechnungsfaktor für	
	allgem. RV	KnRV
2022	6943,9405	9221,2543
2023	7805,8482	10365,8307
2024	8320,1065	11048,7436 ¹¹

Anwendungsbereich der Tabellen zu 2 und 2a –

Beispiele:

- Prüfung der Voraussetzungen der Geringfügigkeit des Ausgleichswerts anhand der Grenzwerte nach § 18 I, II VersAusglG bei einem Anrecht der gesetzlichen Rentenversicherung; diese ist wie folgt vorzunehmen: Ausgleichswert 0,4550 Entgeltpunkte; damit: $0,4550 \times 9.391,6980 = 4.273,22 \text{ €}$ – Kapitalwert von 4.494 € gemäß § 18 III VersAusglG nicht erreicht (s. Ziffer C.III.).¹²
- Feststellung des korrespondierenden Kapitalwerts zur Prüfung der Vorschriften der Härtefallklausel nach § 27 VersAusglG (s. Berechnung Ziffer II.1a)).
- Bestimmung des korrespondierenden Kapitalwerts bei Ausgleich eines Anrechts der gesetzlichen Rentenversicherung durch Verrechnung mit einem Vermögenswert durch Vereinbarung nach § 6 I Nr. 1 VersAusglG (s. Berechnung Ziffer II.1a)).

3. Umrechnen von Beiträgen, Barwerten und Deckungskapitalien

Beiträge werden in Entgeltpunkte umgerechnet, indem sie mit dem im Zeitpunkt der Beitragszahlung maßgebenden Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden. Die Umrechnung kann auch durch eine Division der Beiträge durch den Wert des Faktors erfolgen, der für die Umrechnung von Entgeltpunkten in Beiträge maßgebend wäre.

Das Endergebnis aus der Berechnung ist auf vier Dezimalstellen auszurechnen; die vierte Stelle ist dabei um 1 zu erhöhen, wenn in der fünften Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 erscheinen würde (§ 121 I und II SGBVI).

Zeitpunkt der Beitragszahlung	Umrechnungsfaktor für	
	allgem. RV	KnRV
2007 ⁹	0,0001704126	0,0001284549
2008	0,0001670365	0,0001259101
2009	0,0001627360	0,0001226684
2010	0,0001570205	0,0001183601
2011	0,0001660211	0,0001251447
2012	0,0001572471	0,0001185402
2013	0,0001552935	0,0001169342
2014	0,0001517918	0,0001142974
2015	0,0001527928	0,0001152107
2016	0,0001474507	0,0001111826
2017	0,0001441283	0,0001086774
2018	0,0001419572	0,0001068989
2019	0,0001382058	0,0001040740
2020	0,0001325823	0,0000998393
2021	0,0001294226	0,0000974599
2022	0,0001382058	0,0001040740
2023	0,0001246197	0,0000938432
2024	0,0001185313	0,0000892584
2025	0,0001064770	0,0000801811

¹¹ Ab 1.1.2025 gelten für das gesamte Bundesgebiet einheitliche Rechenfaktoren; in Abänderungsverfahren mit Ehezeitende vor dem 1.1.2025 sind die Faktoren der Tabelle 2a weiter anzuwenden, siehe *Bachmann/Borth*, FamRZ 2024, 1341, 1342.

¹² Nach *BGH*, FamRZ 2012, 192, wird der Wertausgleich wegen des geringen Verwaltungsaufwands dennoch durchgeführt.

3a. Umrechnen von Beiträgen, Barwerten und Deckungskapitalien (Ost)

Beiträge werden in Entgeltpunkte (Ost) umgerechnet, indem sie mit dem im Zeitpunkt der Beitragszahlung maßgebenden Umrechnungsfaktor vervielfältigt werden. Die Umrechnung kann auch durch eine Division der Beiträge durch den Wert des Faktors erfolgen, der für die Umrechnung von Entgeltpunkten in Beiträge maßgebend wäre.

Das Endergebnis aus der Berechnung ist auf vier Dezimalstellen auszurechnen; die vierte Stelle ist dabei um 1 zu erhöhen, wenn in der fünften Stelle eine der Ziffern 5 bis 9 erscheinen würde (§ 121 I und II SGBVI).

Zeitpunkt der Beitragszahlung	Umrechnungsfaktor für	
	allgem. RV	KnRV
2007 ⁹	0,0001980535	0,0001492903
2008	0,0001975541	0,0001489138
2009	0,0001931351	0,0001455829
2010	0,0001866816	0,0001407183
2011	0,0001897455	0,0001430278
2012	0,0001848283	0,0001393321
2013	0,0001827339	0,0001375964
2014	0,0001802224	0,0001357053

Zeitpunkt der Beitragszahlung	Umrechnungsfaktor für	
	allgem. RV	KnRV
2015	0,0001790273	0,0001349923
2016	0,0001692586	0,0001276265
2017	0,0001613228	0,0001216426
2018	0,0001596734	0,0001202399
2019	0,0001498151	0,0001128162
2020	0,0001418630	0,0001068280
2021	0,0001366703	0,0001029177
2022	0,0001440105	0,0001084451
2023	0,0001281091	0,0000964708
2024	0,0001201908	0,0000905080 ¹¹

Anwendungsbereich der Tabellen 3 und 3a:

Beispiel: Umrechnen des Ausgleichswerts im Falle der externen Teilung nach § 14 IV VersAusglG, soweit das Anrecht nach § 15 V S. 1 VersAusglG in der gesetzlichen Rentenversicherung zu begründen ist.

Bei Ehezeitende 31.1.2025 ist ein Anrecht mit einem Ausgleichswert in Form eines Kapitalbetrags von 40.000 € in der gesetzlichen Rentenversicherung zu begründen: $40.000 \text{ €} \times 0,0001064770 = 4,2591 \text{ Entgeltpunkte}$ ($4,2591 \times 39,32 \text{ €} = 167,47 \text{ € Rente}$).

C. Grenzwerte im Versorgungsausgleich

Die Grenzwerte der Tabellen II, III, IV und V bestimmen sich für den gesamten Bereich der Bundesrepublik Deutschland nach § 18 I SGBIV; die Bezugsgröße nach § 18 II SGBIV (Ost) ist deshalb für Verfahren mit Ehezeitende vor dem 1.1.2025 im Bereich der neuen Bundesländer nicht anzuwenden.

I. Monatliche Bezugsgrößen (§ 18 SGBIV) und Grenzwerte im Versorgungsausgleich nach dem bis zum 31.8.2009 geltenden Recht

Siehe FamRZ 2010, 89, 95 f.

II. Grenzwerte zur externen Teilung gemäß §§ 14 II Nr. 2, 17 VersAusglG sowie bei Aussetzung der Kürzung gemäß § 33 VersAusglG sowie Anpassung wegen Invalidität gemäß § 35 VersAusglG (in Euro)

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV	Rentenbetrag nach §§ 14 II Nr. 2, 33 II, 35 II VersAusglG	Kapitalwert nach §§ 14 II Nr. 2, 33 II, 35 II VersAusglG	Kapitalwert zu § 17 VersAusglG (§§ 159, 160 SGBVI)
		2 %	240 %	
2009	2.520	50,40	6.048	64.800
2010	2.555	51,10	6.132	66.000
2011	2.555	51,10	6.132	66.000
2012	2.625	52,50	6.300	67.200
2013	2.695	53,90	6.468	69.600
2014	2.765	55,30	6.636	71.400

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV	Rentenbetrag nach §§ 14 II Nr. 2, 33 II, 35 II VersAusglG	Kapitalwert nach §§ 14 II Nr. 2, 33 II, 35 II VersAusglG	Kapitalwert zu § 17 VersAusglG (§§ 159, 160 SGBVI)
		2 %	240 %	
2015	2.835	56,70	6.804	72.600
2016	2.905	58,10	6.972	74.400
2017	2.975	59,50	7.140	76.200
2018	3.045	60,90	7.308	78.000
2019	3.115	62,30	7.476	80.400
2020	3.185	63,70	7.644	82.800
2021	3.290	65,80	7.896	85.200
2022	3.290	65,80	7.896	84.600
2023	3.395	67,90	8.148	87.600
2024	3.535	70,70	8.484	90.600
2025	3.745	74,90	8.988	96.600

III. Grenzwerte zur Bestimmung geringer Ausgleichswerte gemäß § 18 VersAusglG (in Euro)

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV	Rentenbetrag nach § 18 III VersAusglG	Kapitalwert nach § 18 III VersAusglG
		1 %	120 %
2009	2.520	25,20	3.024
2010	2.555	25,55	3.066
2011	2.555	25,55	3.066

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV	Rentenbetrag nach § 18 III VersAusglG 1 %	Kapitalwert nach § 18 III VersAusglG 120 %
2012	2.625	26,25	3.150
2013	2.695	26,95	3.234
2014	2.765	27,65	3.318
2015	2.835	28,35	3.402
2016	2.905	29,05	3.486
2017	2.975	29,75	3.570
2018	3.045	30,45	3.654
2019	3.115	31,15	3.738
2020	3.185	31,85	3.822
2021	3.290	32,90	3.948
2022	3.290	32,90	3.948
2023	3.395	33,95	4.074
2024	3.535	35,35	4.242
2025	3.745	37,45	4.494

IV. Grenzwerte zur Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze in Abänderungsverfahren (in Euro)

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV	Rentenbetrag nach § 225 III FamFG 1 %	Kapitalwert nach § 225 III FamFG 120 %
2009	2.520	25,20	3.024
2010	2.555	25,55	3.066
2011	2.555	25,55	3.066
2012	2.625	26,25	3.150
2013	2.695	26,95	3.234
2014	2.765	27,65	3.318
2015	2.835	28,35	3.402
2016	2.905	29,05	3.486
2017	2.975	29,75	3.570
2018	3.045	30,45	3.654
2019	3.115	31,15	3.738
2020	3.185	31,85	3.822
2021	3.290	32,90	3.948
2022	3.290	32,90	3.948
2023	3.395	33,95	4.074
2024	3.535	35,35	4.242
2025	3.745	37,45	4.494

Diese Tabelle betrifft ausschließlich Abänderungsverfahren, die sich auf eine nach dem 31.8.2009 erlassene Endentscheidung zum Versorgungsausgleich beziehen, also auch auf nach § 51 I, III VersAusglG ergangene Entscheidungen.

V. Grenzwerte zur Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze in Abänderungsverfahren nach § 51 I, II VersAusglG i. V. mit § 225 III FamFG

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV (DM)	Rentenbetrag nach § 225 III FamFG (DM)
bis 1977	1.850	18,50
1978	1.950	19,50
1979	2.100	21,00

Ende der Ehezeit	Monatl. Bezugsgröße gemäß § 18 I SGBIV (DM)	Rentenbetrag nach § 225 III FamFG (DM)
1980	2.200	22,00
1981	2.340	23,40
1982	2.460	24,60
1983	2.580	25,80
1984	2.730	27,30
1985	2.800	28,00
1986	2.870	28,70
1987	3.010	30,10
1988	3.080	30,80
1989	3.150	31,50
1990	3.290	32,90
1991	3.360	33,60
1992	3.500	35,00
1993	3.710	37,10
1994	3.920	39,20
1995	4.060	40,60
1996	4.130	41,30
1997	4.270	42,70
1998	4.340	43,40
1999	4.410	44,10
2000	4.480	44,80
2001	4.480	44,80
	(EUR)	(EUR)
2002	2.345	23,45
2003	2.380	23,80
2004	2.415	24,15
2005	2.415	24,15
2006	2.450	24,50
2007	2.450	24,50
2008	2.485	24,85
2009	2.520	25,20
2010	2.555	25,55
2011	2.555	25,55
2012	2.625	26,25
2013	2.695	26,95
2014	2.765	27,65
2015	2.835	28,35
2016	2.905	29,05
2017	2.975	29,75
2018	3.045	30,45
2019	3.115	31,15
2020	3.185	31,85
2021	3.290	32,90
2022	3.290	32,90
2023	3.395	33,95
2024	3.535	35,35
2025	3.745	37,45

Diese Tabelle bezieht sich auf die Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze im Fall der Abänderung von Endentscheidungen zum Versorgungsausgleich nach dem bis zum 31.8.2009 geltenden Rechtszustand. Die Wesentlichkeitsgrenze kann nur auf der Grundlage von Rentenbeträgen ermittelt werden, weil der Versorgungsausgleich vor dem 1.9.2009 den Wertausgleich eines Kapitalbetrags nicht vorsah, sodass auch die Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze nur aufgrund des Vergleichs von Rentenbeträgen erfolgen kann (s. a. § 52 II VersAusglG; *BGH*, FamRZ 2018, 176).

VI. Grenzwerte zur Bestimmung der Wesentlichkeitsgrenze in Abänderungsverfahren nach § 51 III VersAusglG (in Euro)

In den Fällen der Abänderung einer Endentscheidung zum öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich nach dem bis zum 31.8.2009 geltenden Recht gemäß § 51 III S. 1, 2 VersAusglG wird die Wesentlichkeitsgrenze überschritten, wenn der Ehezeitanteil (nicht der Ausgleichswert i. S. des § 1 II VersAusglG) 2 % der Bezugsgröße des § 18 I SGBIV übersteigt. Hierzu ist der in der Erstentscheidung festgestellte Ehezeitanteil mittels des Verhältnisses der aktuellen Rentenwerte zum Ehezeitende und zum maßgebenden Zeitpunkt der Abänderung zu aktualisieren. Die Wesentlichkeitsgrenze ist überschritten, wenn der so ermittelte (aktualisierte) Wert im Verhältnis zu dem vor der Umrechnung

nach § 1587a III, IV BGB a. F. ermittelten Ehezeitanteil geringer ist als 2 % der zum Zeitpunkt der Antragstellung maßgeblichen monatlichen Bezugsgröße nach § 18 I SGBIV. Die jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung maßgebliche Bezugsgröße kann aus der Tabelle zu Ziffer C.II. entnommen werden.

Beispiel:

- Ehezeitanteil des Anrechts vor Umrechnung bei Ehezeitende 31.12.1995: 600 DM/306,78 €
- dynamisierter Ehezeitanteil: 360 DM/184,07 €
- Aktualisierung zum Zeitpunkt der Antragstellung 31.1.2025: 76,90 DM (39,32 €) : 46,23 DM (23,64 €) × 360 DM (184,07 €) = 598,83 DM (306,18 €)
- Differenz: 600 DM – 598,83 DM = 1,17 DM (0,60 €)

Der Grenzwert beträgt 74,90 €; die Wesentlichkeitsgrenze ist nicht überschritten.

D. Allgemeiner Rentenwert und allgemeiner Rentenwert (Ost) in der Alterssicherung der Landwirte

	Allgemeiner Rentenwert ¹ (DM)	Allgemeiner Rentenwert (Ost) ¹ (DM)		Allgemeiner Rentenwert ¹ (EUR)	Allgemeiner Rentenwert (Ost) ¹ (EUR)
1. Halbjahr 1995	21,24	16,37	1. Halbjahr 2007	12,06	10,60
2. Halbjahr 1995	21,35	16,78	2. Halbjahr 2007	12,13	10,66
1. Halbjahr 1996	21,35	17,51	1. Halbjahr 2008	12,13	10,66
2. Halbjahr 1996	21,55	17,72	2. Halbjahr 2008	12,26	10,78
1. Halbjahr 1997	21,55	17,72	1. Halbjahr 2009	12,26	10,78
2. Halbjahr 1997	21,91	18,70	2. Halbjahr 2009	12,56	11,14
1. Halbjahr 1998	21,91	18,70	1. Halbjahr 2010	12,56	11,14
2. Halbjahr 1998	22,01	18,87	2. Halbjahr 2010	12,56	11,14
1. Halbjahr 1999	22,01	18,87	1. Halbjahr 2011	12,56	11,14
2. Halbjahr 1999	22,30	19,40	2. Halbjahr 2011	12,68	11,25
1. Halbjahr 2000	22,30	19,40	1. Halbjahr 2012	12,68	11,25
2. Halbjahr 2000	22,43	19,52	2. Halbjahr 2012	12,96	11,50
1. Halbjahr 2001	22,43	19,52	1. Halbjahr 2013	12,96	11,50
2. Halbjahr 2001	22,86	19,93	2. Halbjahr 2013	12,99	11,86
	(EUR)	(EUR)	1. Halbjahr 2014	12,99	11,86
1. Halbjahr 2002	11,68813	10,19005	2. Halbjahr 2014	13,21	12,18
2. Halbjahr 2002	11,94	10,48	1. Halbjahr 2015	13,21	12,18
1. Halbjahr 2003	11,94	10,48	2. Halbjahr 2015	13,49	12,48
2. Halbjahr 2003	12,06	10,60	1. Halbjahr 2016	13,49	12,48
1. Halbjahr 2004	12,06	10,60	2. Halbjahr 2016	14,06	13,22
2. Halbjahr 2004	12,06	10,60	1. Halbjahr 2017	14,06	13,22
1. Halbjahr 2005	12,06	10,60	2. Halbjahr 2017	14,33	13,69
2. Halbjahr 2005	12,06	10,60	1. Halbjahr 2018	14,33	13,69
1. Halbjahr 2006	12,06	10,60	2. Halbjahr 2018	14,79	14,15
2. Halbjahr 2006	12,06	10,60	1. Halbjahr 2019	14,79	14,15
			2. Halbjahr 2019	15,26	14,70
			1. Halbjahr 2020	15,26	14,70
			2. Halbjahr 2020	15,79	15,32
			1. Halbjahr 2021	15,79	15,32

¹ Vgl. §§ 23 I, IV, 25, 26 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte – ALG –, Art. 1 des Gesetzes zur Reform der agrarsozialen Sicherung – Agrarsozialreformgesetz 1995 – v. 29.7.1994, BGBl I 1890. Vgl. dazu *Greifmann/Klattenhoff*, FamRZ 1995, 577.

	Allgemeiner Rentenwert ¹ (EUR)	Allgemeiner Rentenwert (Ost) ¹ (EUR)		Allgemeiner Rentenwert ¹ (EUR)	Allgemeiner Rentenwert (Ost) ¹ (EUR)
2. Halbjahr 2021	15,79	15,43	2. Halbjahr 2024	18,15 ²	(entfällt ab 1.7.2024)
1. Halbjahr 2022	15,79	15,43	1. Halbjahr 2025	18,15	–
2. Halbjahr 2022	16,63	16,37			
1. Halbjahr 2023	16,63	16,37			
2. Halbjahr 2023	17,63	17,33			
1. Halbjahr 2024	17,63	17,33			

² Verordnung zur Bestimmung der Rentenwerte in der gesetzlichen Rentenversicherung und in der Alterssicherung der Landwirte ab 1.7.2024 (Rentenwertbestimmungsverordnung 2024 – RWBestV 2024), BGBl I Nr. 194, FamRZ 2024, 1181. Ab 1.7.2024 einheitlicher Rentenwert.